



➔ **David N. Peterreit** [25 J.]

...ist einer der aktivsten Neonazis in Mecklenburg-Vorpommern.

Der NPD-Neuzugang wohnt im Rostocker Stadtteil Lichtenhagen [Flensburger Str. 28] und studiert seit dem Sommer 2004

Jura an der Universität Rostock.



David Petereit zeichnet für etliche Propaganda-Materialien verantwortlich. Darunter auch ein Aufkleber der "Nationalen Jugend Strelitz", die damit um neue Mitglieder werben will. Dabei handelt es sich ursprünglich um ein Rekrutierungsplakat der SS für die 1943 gegründete 12. Panzerdivision Hitlerjugend, das zwei gescheiterte und uniformierte junge Männer zeigt.

Der aus Neustrelitz kommende Neonazi fungiert als Führungsfigur der Mecklenburgischen Aktionsfront [MAF], einer Kameradschaft aus dem Raum Mecklenburg-Strelitz. Seit 2002 wirbt er als Ordner, Redner und Anmelder bei rechten Aufmärschen für sein menschenverachtendes Weltbild. So unterstützte Petereit im August 2003 die Aktivitäten gegen die Wanderausstellung „Kriegsverbrechen der Wehrmacht“ unter der Losung „Opa war in Ordnung“. Sein revisionistisches Geschichtsverständnis zeigt sich auch in der von der MAF initiierten Hetze gegen die Gedenkausstellung „Anne Frank“. Unter dem Slogan „Alles Lüge!“ wurde durch Aufkleber und Plakate die Echtheit des Tagebuches der Anne Frank geleugnet und die Abschlussveranstaltung massiv gestört.



NPD-Landtagskandidaten David Petereit [rechts] und Jens Blasewitz [links] beim Aufmarsch für einen "nationalen Sozialismus" am 01. Mai 2005 in Neubrandenburg

Im Mai diesen Jahres war der NPDler selbst Anmelder einer Demonstration in Neubrandenburg. Dem Motto: "SPDPDSCDU = Außer Spesen nichts gewesen - Schwerin wir kommen!" folgten etwa 200 Neonazis - aus dem Umfeld der „Autonomen Nationalisten“, der MAF und der NPD - um den Wahlkampf der rechten Volksfront einzuläuten.

Seit mehreren Jahren gibt David Petereit die Neonazi-Zeitung „Der Weiße Wolf“ heraus. Sie bezieht sich positiv auf den Nationalsozialismus und die Aktivitäten rechter Gruppierungen und wird vom Verfassungsschutz als neonazistische Publikation eingestuft. Neben Rezensionen indizierter CDs sind dort Kontaktmöglichkeiten zu inhaftierten Neo- und Altnazis, sowie Links mit strafrechtlich relevanten Inhalten [Auschwitzleugnung, Bombenbauanleitungen, verbotenen Liedern, Hasslisten, etc.] zu finden.

Durch sein Engagement für die ultra-rechte Organisation „Kulturkreis Strelitz“ versucht Petereit neues Potenzial für die rechte Szene zu rekrutieren, indem Kinder und Jugendliche durch Volkstänze, Wanderungen und Sportveranstaltungen auf die rechte Ideologie eingeschworen werden.

Nach dem Wahlerfolg der sächsischen NPD, durch den Zusammenschluss von Kameradschaften und Partei, traten auch in MV zahlreiche Kameradschaftsmitglieder in den Landesverband der NPD ein. So auch David Petereit im Oktober letzten Jahres, um einen Monat später zum Vorsitzenden der Landesschiedsgerichts-Kommission gewählt zu werden. Mittlerweile kandidiert der Neonazi und angehende Jurist, der sich schon in mindestens acht Ermittlungsverfahren verantworten musste, auf Platz 13 der Landesliste für den Schweriner Landtag. In Hinblick auf die Landtagswahlen haben Neonazis ihre Aktivitäten kontinuierlich gesteigert und auch in nächster Zeit werden NPD und mit ihr die „Freien Kameradschaften“ massiv mit Infoständen, Flyer-Verteilaktionen und Kundgebungen aufwarten.

Das Neonazi-Zine Der Weiße Wolf begann als „Rundbrief für inhaftierte Kameraden“ in einer JVA. Auf dem Cover der Nr. 18 / 2002 ist eines der wenigen bekannten Kindheitsbilder Adolf Hitlers abgebildet, zusammen mit der Titelzeile, „Die Jugend ist die Zukunft von Morgen“, darf man das als Bekenntnis zum Nationalsozialismus werten.



Demnächst erscheint im rechten Neustrelitzer Verlag "Neuteutonia" eine Chronik über die "SS Division Charlemagne".
Hrsg: David Petereit!





**Antifaschistisches
Infoblatt**

- * Recherchen
- * Hintergründe
- * Zusammenhänge

Das AIB berichtet regelmäßig über Entwicklungen und Strukturen der Rechten, sowie Aktivitäten dagegen und bietet sorgfältig recherchierte Hintergrundartikel, die in kommerziell ausgerichteten Medien nur selten ihren Platz finden.

Probeabo u. Kontakt:
www.nadir.org/aib
e-mail: aib@nadir.org

KINDER DES ZORNS



KEIN BOCK auf NAZIS

Eine Stimme für die NPD ist kein harmloser "Protest" oder "Denzettel". Offen bekennt sich NPD-Chef Udo Voigt dazu, dass "Neo-Nationalsozialisten" in seiner Partei eine Heimat finden und dass Hitler ein "bedeutsamer Staatsmann" gewesen sei. Diese Partei ist vor allem auch in Mecklenburg Vorpommern von Neonazis durchsetzt. Ein Wahlsieg der NPD hätte verheerende Folgen für das politische Klima im Land und würde rechte Strukturen immens fördern.

**Nazis aus der Anonymität reißen!
Kein Fußbreit den Faschisten
...Weder an der Uni noch beim Bäcker!**

www.links-lang.de

* News, Facts und Action aus Mc Pomm

www.whatwecando.de

* Informieren, Handeln, Schützen.

Internetprojekt zur Stärkung nicht-rechter Jugendkultur

www.keine-stimme-den-nazis.info

* Landesweite Kampagne, um den Einzug der NPD in den Landtag zu verhindern

www.endstation-rechts.de

* Kampagne der Jusos zur Verhinderung des Einzugs der NPD in den Landtag